

Fust
Dipl.-Ing. Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und Installationservice
Garantieerweiterungen
Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kauf
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

399.- Tiefpreisgarantie	799.- statt 1899.- -58%	1199.- statt 1899.- -40%
A+++ C	A+++ B Exklusivität FUST	A+++ B Exklusivität FUST
NOVAMATIC Waschmaschine WA 1260 • Kaltwaschen 20°C • Programmablaufanzeige Art. Nr. 107715	AEG perfekt in Form und Funktion Waschmaschine Lavamat Bella 4450 • Div. Spezialprogramme; Leichtbügel plus, Kurzprogramm, etc. • Schleuderleistung von 1400 U/Min Art. Nr. 111610	Electrolux Waschmaschine WA 1458 F • 8 kg Fassungsvermögen • Div. Programmoptionen: Wolle Plus, Leichtbügel, Jeans • Startvorbereitung bis 20 Stunden Art. Nr. 159316



Zum ersten Mal in der Schweiz unterschreibt der Bernina-Inhaber die Nähmaschine einer Kundin. In Amerika ist das fast schon Alltag
Bild: sbs

BADEN: Bernina Nähcenter Kunze AG erhielt hohen Besuch Besuch des Bernina-Inhabers

Der viel beschäftigte Inhaber der Bernina International AG nahm sich Zeit und besuchte einen seiner Händler persönlich. Bei einem Referat liess er hinter die Kulissen des erfolgreichen Familienunternehmens blicken und signierte gleich vor Ort zwei verkaufte Nähmaschinen.

Suzana Senn-Benes

Das Nähmaschinen-Fachgeschäft KUNZE AG liess sich für die internen Messe-Tage etwas Besonderes einfallen. Sie luden den Bernina-Inhaber Hanspeter Ueltschi ein, welcher mit Leidenschaft über sein Familien-Traditionsunternehmen in vierter Generation referierte. Er schwärmte von der riesigen Kreativität der Amerikaner, wo er sich immer wieder blicken lässt. Doch lobende Worte erhielten auch Thomas Kunze und sein Team, welche ebenfalls innovativ, tüchtig und dynamisch im Nähgeschäft tätig sind. Die KUNZE-Messe-Tage finden alljährlich in der Woche 46 statt. Viele Rabattaktionen auf dem modisch-exklusiven Stoffsortiment, Maschinen-Zubehör sowie tolle Angebote im Bereich Näh-, Overlock- und Stickmaschinen erwarteten die interessierten Kundinnen. Kleider selber nähen ist wieder total «in», die beliebten Nähkurse ermöglichen einen kreativen Austausch, aber auch wertvolle Instruktionen seitens des Fachpersonals. Der Besuch des Inhabers erfreute die anwesenden Gäste. Zwei Kundinnen sind nun im Besitz einer vom Bernina-Chef persönlich signierten Nähmaschine. Ob die Unterschrift den Kauf ein Stück weit wertvoller macht? Auf jeden Fall einzigartig, da dies in der Schweiz noch nie der Fall war.

Kann man den Namen Bernina als typisch schweizerisch bezeichnen? Ihn mit der Schweiz identifizieren, wie etwa Schokolade, Käse und Uhren?
Hanspeter Ueltschi: Auf jeden Fall. 1933 gründeten die Grosseltern die Firma. Für den Namen Bernina entschied sich der Grossvater beim Anblick des höchsten Alpengebirges des Kantons Graubünden: Piz Bernina. Der Berg überzeugte und diente gleich als Symbol für eine solide Unternehmung.

Wie schaut Bernina der Wirtschaftskrise entgegen?
Natürlich tut der starke Schweizer Franken etwas weh. Zum Glück ist Bernina zu 60% vom US Dollar abhängig. Als Schnäppchenjäger sehe ich eher die Jüngeren. Im Mittelpunkt stehen

immer noch der Service und die persönliche Beratung. Und da sind unsere Händler stark.

Was macht die Firma Bernina, den Betrieb, in vierter Generation besonders erfolgreich?

Die Familientradition spielt eine grosse Rolle. Die Firma hat die Leidenschaft am Produkt über all die Jahre beibehalten, und diese färbt auf die Mitarbeiter und Händler ab. Das Herzblut spürt man, und die Familie lebt es vor. Jährlich wird über 10 Millionen Franken in neue Produkte investiert. Bernina setzt auf Qualität und gutes Marketing.

Bernina spricht von Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern, wie viel Wertschätzung bekommt Bernina von den Kunden?

Es ist schön zu spüren, dass die Kundinnen sehr zufrieden sind mit unseren Produkten. In der Schweiz wie auch im Ausland. In den USA ist die Wertschätzung überdimensioniert gross, fast unglaublich. Das freut uns natürlich.

Was ist die Philosophie des Familienunternehmens Bernina?

Wichtig sind Partnerschaften mit den Händlern. Und Bernina lebt Werte:

1. Familientradition
2. Überdurchschnittliche Qualität
3. Innovation
4. Inspiration
5. Ausbildungen
6. Produktauswahl des Händlers.

Das Familienunternehmen bleibt der Tradition nach wie vor treu und fährt mit der Tochtergesellschaft in Chicago weiter, mit dem Sohn in vierter Generation.

Die Anfänge der heutigen Bernina gehen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts zurück, was hat sich in all den Jahren getan?

Die ersten 40 Jahre wurden Industriemähschienen hergestellt. Der Grossvater erfindet später die erste Hohlraummaschine. Als cleverer Ingenieur erkannte er, dass der Brand,

die Marke, ein wichtiger Teil eines erfolgreichen Unternehmens war, und aus diesem Grund entstand auch der Name. Sicher hat sich auch die Technologie verändert, der Fachhandel wurde moderner und das Marketing besser.

Kann man sagen, dass Nähen wieder «in» ist?

Momentan ist der Do-it-yourself-Trend im Vormarsch. Die Besinnung kommt zurück zum Heim, und das Basteln macht wieder vermehrt Freude.

Ende der 70er-Jahre wurde viel genäht. Später konzentrierte sich die Hausfrau vermehrt auf die eigene Karriere, sodass die Näharbeit Anfang des Jahres 2000 eher stiefmütterlich behandelt wurde. Schön, dass es nun vermehrt auch jüngere Nähbegeisterte gibt.

Bernina ist ein weltweites Unternehmen und in rund 80 Ländern tätig. Was macht Bernina besser oder anders als andere Hersteller?

Sicher sind es die partnerschaftlichen Beziehungen, die persönlichen Kontakte, worauf Bernina besonders setzt. Im oberen Preissegment ist Bernina weltweit sicher Nummer eins oder Nummer zwei. Der Marktanteil in der Schweiz ist 70%, weltweit gäbe es aber noch Potenzial. Mit Freude stellen wir fest, dass Schweizer Schulen vermehrt auf Bernina-Nähmaschinen setzen.

Hat Bernina nicht Angst vor dem schnellen Wandel?

Nein, wir machen mit, bleiben in Sachen Software-Entwicklung nicht stehen und blicken mit Freude, Leidenschaft und Herzblut vorwärts. Es wurden über sieben Millionen Nähmaschinen weltweit gebaut. Sechs Millionen davon laufen auch heute noch.

Befassen Sie sich eigentlich privat auch mit dem Thema Nähen und Nähmaschinen?

Nein, das überlasse ich meiner Frau. Sie näht und ich treibe lieber Sport.



Effingerhof AG Brugg
Druck & Verlag
Storchengasse 15
5201 Brugg
Telefon 056 460 77 77
brugg@effingerhof.ch
www.effingerhof.ch

Effingerhof AG Möhlin
Druck & Verlag
Hauptstrasse 11
4313 Möhlin
Telefon 061 853 70 67
moehlin@effingerhof.ch
www.effingerhof.ch

UPCOM AG
Werbeagentur
Aarauerstrasse 26
5201 Brugg
Telefon 056 267 50 50
info@upcom.ch
www.upcom.ch



DRUCK.VERLAG.WERBUNG.

Ein tolles Geschenk!



Bildkalender 2016

13 wunderschöne, farbenprächtige Monatsbilder aus dem Kanton Aargau mit Kalendarium

Format 45 × 33 cm

Den ganzen Bildkalender sehen Sie auf
www.1AAargau.ch

Fr. 29.-

plus Porto und Verpackung
Bestellen Sie über www.1AAargau.ch

Auch erhältlich in Papeterien und Buchhandlungen